

„Das Anlagengeschäft beginnt mit Vertrauen“

Magdeburger Cegelec-Niederlassung auf Erfolgskurs

Es ist noch früher Morgen, als die Installateure der Cegelec Solutions & Services zu den Windkraftträgern Fitou aufbrechen, um die Funktionsfähigkeit der Anlagen zu überprüfen. Zur gleichen Zeit begeben sich die Männer des marokkanischen Cegelec-Teams in ein kleines Dorf im Süden des Landes, wo Strom-Freileitungen zu warten sind. Unternehmen des Cegelec-Konzerns befinden sich nicht nur in Frankreich oder Marokko – mit Tochterfirmen in Latein-Amerika, Asien und dem mittleren Osten ist der Konzern ein weltweit agierender Anbieter technischer Lösungen, die seit 1990 auch in Magdeburg angeboten werden.



Cegelec (2)

STARKSTROM IM TAGEBAU: Cegelec versorgt auch Fördermaschinen mit Elektroenergie.

Dort befindet sich eine der vier Cegelec-Niederlassungen, die zu Beginn der 90er Jahre in den neuen Bundesländern errichtet wurde, um Kunden im „Einzugsgebiet-Ost“ zu bedienen. Das Leistungsspektrum der Firma Cegelec Anlagen- und Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG ist vielfältig. Neben Aufgaben im Bereich der Automatisierungstechnik und Starkstrominstallation übernimmt ein Großteil der Tochterunternehmen ebenfalls die Instandhaltung technischer Anlagen – wie in Magdeburg, wo das Angebot darüber hinaus an den Leitlinien des Konzerns ausgerichtet ist. „Diese Richtlinie im Blick, haben wir im Laufe der Zeit unsere Kernkompetenzen erkannt und weiterentwickelt“, erklärt Dirk Schacke, Niederlassungsleiter der Magdeburger Filiale, und fügt hinzu, dass sich sein Team auf Automatisierungslösungen, Energieversorgungssysteme sowie die Gebäudeinstallation und Serviceleistungen spezialisiert hat. „Unsere 44 Mitarbeiter sind immer bemüht, unseren Kunden – also Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern – effiziente und innovative Lösungen zu bieten“, bestätigt der Niederlassungsleiter das Engagement seiner

Mannschaft, die im Geschäftsjahr 2002/2003 insgesamt 13,8 Mio. Euro erwirtschaftete. Eine Summe, die neben dem Einsatz aller Mitarbeiter vor allem eine Vielzahl lukrativer Aufträge erforderte.

Beispiele für die Aktivitäten von Cegelec-Magdeburg sind unter anderem das Euroglaswerk Haldensleben, das Zentrum für Neurowissenschaft (ZENIT), die Elektroenergieversorgung der Tagebaue der Mitteldeutschen Braunkohlegesellschaft, das neue Dienstgebäude im Dessauer Umweltbundesamt sowie die Kanalbrücke über die Elbe mit den Schleusen Rothensee und Hohenwarthe des Wasserstraßenkreuzes bei Magdeburg.

„Außerdem sind wir mit der Starkstrominstallation des neu gebauten Universitätsklinikums der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg beauftragt“, hebt Dirk Schacke ein spezielles Projekt der Cegelec-Niederlassung in Sachsen-Anhalt heraus. Der studierte Elektrotechniker erinnert sich daran, dass dieses Vorhaben wegen der umfangreichen gewerkeübergreifenden Vernetzung und unter Berücksichtigung der medizinischen Großgeräte ein Höchstmaß an Präzision und Genauigkeit erforderte. Schließlich sollten

in dem Neubaukomplex später Abteilungen der Chirurgie sowie der Inneren und Neurologie untergebracht werden. Mittlerweile erhalten die Patienten in 13 hochmodernen Spezialkliniken eine umfassende medizinische Betreuung. Unter einem Dach stehen insgesamt 464 Betten und 16 Operationssäle bereit, deren Stromversorgung zusätzlich zum Normalnetz über ein nahe liegendes Blockheizkraftwerk gesichert wird.

„Doch mit dem Anschluss ist unsere Arbeit noch nicht beendet“, erklärt Schacke und verweist darauf, dass die Anlagen bis zur endgültigen Übergabe an das Personal der Uniklinik Magdeburg von seinen Fachleuten betrieben wurden. Ein so anspruchsvoller Auftrag wie die Errichtung der Stromversorgung der einzelnen Operationssäle und Klinikbereiche im Verbund mit den übrigen Schwerpunktlaststationen im Universitätsklinikum Magdeburg sei nicht alltäglich. Diese Erfahrung machte der 47-Jährige im Laufe seiner Tätigkeit als Niederlassungsleiter: „Nicht nur die Akquisition neuer Kunden, sondern vor allem auch die professionelle Abwicklung großer Aufträge erfordert neben Fingerspitzengefühl ein hohes Maß an Fach- und Führungskompetenz.“

Die Cegelec-Mitarbeiter schätzen Dirk Schacke aber nicht nur wegen seiner fachlichen Kompetenz, sondern wissen auch, dass ihr Chef in jedem Falle hinter ihnen steht. „Vertrauen ist sehr wichtig“, bestätigt der engagierte und lebendige Magdeburger und ist froh, sich auf jeden seiner 44 Angestellten verlassen zu können. „Schließlich tragen sie das Vertrauen nach außen, was ich ihnen entgegen bringe.“

Mehr Infos unter: www.cegelec.de ///



DIRK SCHACKE koordiniert von Magdeburg aus alle Aufträge der Cegelec-Niederlassung im Einzugsgebiet Ost.